

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur

Band: 102 (2022)

Heft: 1099

Rubrik: The end of... USA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

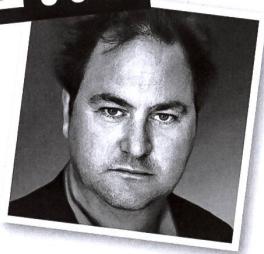
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE END OF... USA



Die Vereinigten Staaten durchleben eine ihrer schwierigsten Phasen seit ihrer Gründung. Hunderttausende Amerikaner beginnen nun, sich nach Zweitpässen umzuschauen. In privaten Gesprächen wird immer wieder der gleiche Grund genannt: Falls der bestehende kalte Bürgerkrieg «heiss» werden oder eine autoritäre Regierung an die Macht kommen sollte, können diejenigen schneller gehen, die einen Zweitpass oder sonstiges Zweitlandarrangement haben. Das hätten Deutschland ab 1933 oder kürzlich Hongkong mit den «British National (Overseas)»-Pässen gezeigt.

Das sind ungewohnte Signale und Bilder vom Vorreiter und Hoffnungsland der Demokratie und der Sister Republic der Schweiz. Zwei unversöhnliche Lager sind in der Tat immer stärker auszumachen – gleich noch praktisch-amerikanisch in Farben unterteilt (Blau und Rot). Ihre fast komplett inexistente Kompromissbereitschaft ist beängstigend. Vordenker der «Neuen Rechten» entwerfen Ideen von rot-blau getrennten Bezirken; Westküstenaktivisten skizzieren einen eigenen Pazifikstaat von Seattle bis San Diego. Angeheizt wird der Konflikt in getrennten Echokammern eigener Informations- und Diskussionswelten.

Es scheint, als dass sich die USA eben nicht vor Europa befinden, sondern sozusagen als Nachzügler nun in ihre Version der europäischen Dunkelzeit der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts hineinkommen. Antiamerikanische Schadenfreude auf dem alten Kontinent ist hierbei total am Platz. Angebracht ist höchste Besorgnis.

Auswege gibt es zwei. Beide wurden in den USA bis jetzt als sehr europäisch und damit unamerikanisch gesehen. Doch vielleicht sind sie nun nötig. Erstens könnten die zwei dominierenden Parteien bald zerfallen und einer Mehrparteienlandschaft Platz machen – mit einem entsprechenden Zwang zu Koalitionen: nicht ideal, aber Alltag in Europa. Zweitens brauchen die USA vielleicht eine neue Verfassung. Praktisch jedes andere westliche Land (sogar die Schweiz!) ist bei Verfassung Nummer zwei, drei, vier oder fünf angelangt. Nun sind die USA als Nachzügler dran. Das Management der Ursprungsverfassung mittels Zusätzen («Amendments») hat sich überholt. Eine neue Verfassung müsste drei Bereiche neu justieren: eine klarere Regelung des Verhältnisses zwischen Bundesstaaten und Bund, eine Anpassung der Senatsmacht (die ländlichen Staaten sind dort massiv überrepräsentiert) und eine klarere Definition der Rolle des Obersten Gerichtshofs (Supreme Court). Let's go, USA!

Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.

IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1099, 102. Jahr,
Ausgabe September 2022
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG

SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR

Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION

Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.amstad@schweizermonat.ch

Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch

Manuel Granwehr (mg/Redaktionspraktikant):
manuel.granwehr@schweizermonat.ch

Daniel Jung (dj/Redaktor):
daniel.jung@schweizermonat.ch

Peter Kuster (pk/Redaktor):
peter.kuster@schweizermonat.ch

Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch

Iswara Ramaswami (ir/Marketing, Onlinedokumentation & Verkauf):
iswara.ramaswami@schweizermonat.ch

Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojin.sasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

COVER

Gerhard Pfister. Bild: Alessandro della Valle/Keystone.

BILDER S. 3

Andrea Opel, zvg.
Bari Weiss, zvg.
Glacier Kwong. Bild: Wikimedia.

DOSSIER

Jede Ausgabe enthält einen eigenen Thermenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT

Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION

Pascal Zgraggen: pascal.zgraggen@aformat.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE

Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDESKREIS

Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofen, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häckl Buhofen, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inez Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE

«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Sihlstrasse 95, 8001 Zürich
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN

anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE

Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
Jahresabo U30 Fr. 97.50
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.001 (+Versand)

DRUCK

pmc Print Media Corporation, Oetwil am See
www.pmcotwil.ch

gedruckt in der

schweiz

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8j1P4Kd8f2F4ixpeH2Zksc

Seit über 100 Jahren freiheitlich, anspruchsvoll, unbequem.

**schweizer
monat** SEIT 1921
Die Autoren- und Debattenzeitschrift
für Politik, Wirtschaft und Kultur.



Beim Kauf eines unserer Jahresabos schenken
wir Ihnen eine **HotelCard im Wert von 99 Franken**.
Damit erhalten Sie in über **500 Hotels**
in der Schweiz und den Nachbarländern
bis zu 50 Prozent Rabatt auf die Buchung.



schweizermonat.ch/abo

Das Angebot gilt für Neukunden im ersten Abojahr.



BEATUS
MERLIGEN-THUNERSEE
Wellness- & Spa-Hotel

#beatusmoments

Wir wünschen eine
interessante Lektüre!

BEATUS Wellness- & Spa-Hotel, Seestrasse 300, 3658 Merligen-Thunersee,
033 748 04 34, welcome@beatus.ch, www.beatus.ch

